

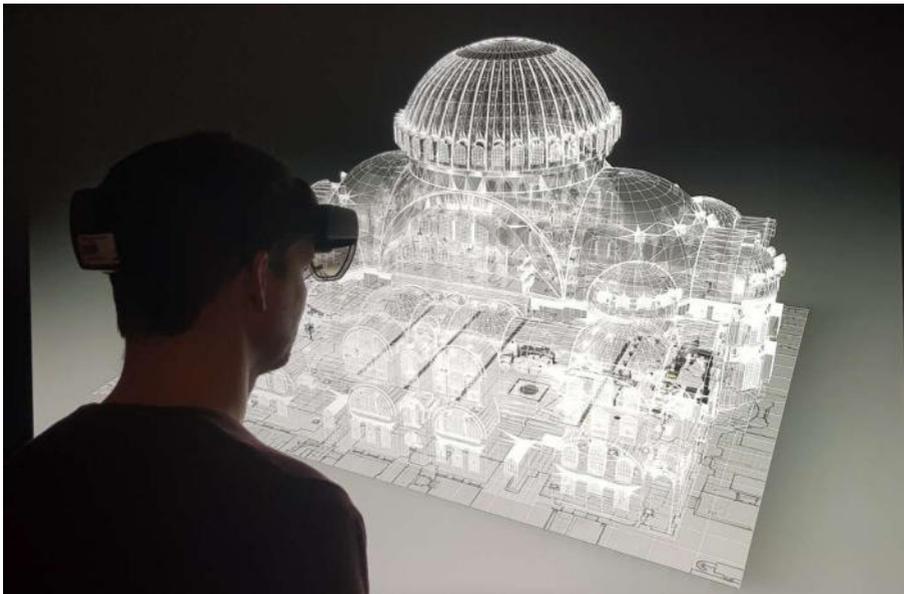
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2021/22

Institut für Archäologische Wissenschaften



UNI
FREIBURG



Das IAW-Lehrprojekt **MARBLE** untersucht dreidimensionale Bildgebungsverfahren für die archäologische Hochschullehre (Foto: F. Stroth)

Institut für Archäologische Wissenschaften

Website: www.iaw.uni-freiburg.de

Geschäftsführender Direktor

Juniorprof. Fabian Stroth

Platz der Universität 3, Raum 3501

Telefon: 0761 / 203-2069

E-Mail: fabian.stroth@archaeologie.uni-freiburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat

Silvia Rußig

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)

D-79085 Freiburg im Breisgau

Telefon: 0761 / 203-3073

Fax: 0761 / 203-3113

E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

B.A./M.A. Studiengangkoordination

Susanne Wenzel M.A.

Belfortstraße 22, Vorderhaus, Raum 207

Tel.: 0761 / 203-3387

E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Di und Mi 10-12 Uhr

Fachbereichsvertretung der Studierenden im IAW:

www.fbarch-aw.uni-freiburg.de

Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Christoph Huth
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 204
Telefon: 0761 / 203-3386
E-Mail: christoph.huth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 15-16 Uhr und n.V.

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo und Do 13-16.30 Uhr, Di u. Mi 8.00-11.30 Uhr,
Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Valerie Schoenenberg
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: valerie.schoenenberg@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 10-11.30 Uhr

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische
Philologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Sekretariat:

Martin Steimer
Platz der Universität 3, Raum 3138
Telefon: 0761 / 203-3150
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11.30 Uhr

Vorderasiatische Archäologie

Website: www.vorderasien.uni-freiburg.de

Leitung:

Jun. Prof. Dr. Ivana Puljiz
Platz der Universität 3, Raum 3136
Telefon: 0761 / 203-3143
E-Mail: ivana.puljiz@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Fachstudienberatung:

Dr. Elisabeth Wagner-Durand
E-Mail: elisabeth.wagner@orient.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 9.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Altorientalische Philologie

Website: www.alterorient.uni-freiburg.de

Leitung / Fachstudienberatung:

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Platz der Universität 3, Raum 3131

Telefon: 0761 / 203-3148

E-Mail: regine.pruzsinszky@orient.uni-freiburg.de

Sprechstunde: Mi 16-17 Uhr (Anmeldung per E-Mail) und n.V.

Abteilung für Klassische Archäologie

Website: www.archaeologie.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Friedrichstraße 39 (Fahnenbergplatz)

D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.015

Telefon: 0761 / 203-3072

E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung (per E-Mail)

Sekretariat:

Silvia Rußig

Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.016

Telefon: 0761 / 203-3073

E-Mail: sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jens-Arne Dickmann
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, Raum 04.010
Telefon: 0761 / 203-3107
E-Mail: jens-arne.dickmann@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Website: www.provroem.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie
Glacisweg 7
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Alexander Heising
Glacisweg 7, Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3408
E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Judith Neumann
Glacisweg 7, Raum 102
Telefon: 0761 / 203-3407
E-Mail: provroem@geschichte.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Gabriele Seitz
Glacisweg 7, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3406
E-Mail: gabriele.seitz@geschichte.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Mi 10-12 Uhr

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Website: <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Byzantinische Archäologie
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung

Juniorprof. Fabian Stroth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2069
E-Mail: fabian.stroth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sekretariat:

Judith Neumann
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2070
E-Mail: sekretariat.byzanz@archaeologie.uni-freiburg.de

Fachstudienberatung:

Dr. Jesko Fildhuth
Platz der Universität 3, Raum 3501
Telefon: 0761 / 203-2071
E-Mail: jesko.fildhuth@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Website: www.ufg.uni-freiburg.de

Postadresse:

Institut für Archäologische Wissenschaften
Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters
Belfortstraße 22
D-79085 Freiburg im Breisgau

Leitung:

Prof. Dr. Sebastian Brather
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104
Telefon: 0761 / 203-3374
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Do 10-12 Uhr

Sekretariat:

Cornelia Wagner
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 105
Telefon: 0761 / 203-3383
E-Mail: info@ufg.uni-freiburg.de
Öffnungszeiten: Mo u. Do 13-16.30, Di u. Mi 8.00-11.30, Fr 13-15 Uhr

Fachstudienberatung:

Dr. Valerie Schoenenberg
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103
Telefon: 0761 / 203-3378
E-Mail: valerie.schoenenberg@archaeologie.uni-freiburg.de
Sprechstunde: Di 10-11.30 Uhr

Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die aktuellen Studiengänge am IAW. Die jeweiligen Prüfungsordnungen und Studienverlaufspläne sind auf den Internetseiten der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät (GeKo) abrufbar: www.geko.uni-freiburg.de.

Für Informationen zu Studienaufbau und Inhalten der einzelnen Studiengänge stehen Ihnen die B.A./M.A.-Studiengangkoordination sowie die einzelnen Fachstudienberaterinnen und –berater im IAW zur Verfügung (siehe S. 4-8).

B.A.-Studiengänge:

Hauptfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Archäologische Wissenschaften

Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie

Hauptfach Vorderasiatische Altertumskunde

Nebenfach Vorderasiatische Altertumskunde

M.A.-Studiengänge:

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Klassische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Christliche Archäologie
und Byzantinische Kunstgeschichte

Vorderasiatische Altertumskunde - Lebenswelten in Vergangenheit und
Gegenwart

Studiengänge in Kooperation mit anderen Instituten / Fächern:

B.A. Altertumswissenschaften (Hauptfach)

M.A. Altertumswissenschaften (deutsche Variante)

M.A. Altertumswissenschaften (trinationale Variante)

M.A. Classical Cultures (Zweisprachiges europäisches Masterstudium)

Lehrveranstaltungen WS 2021/22

Im Folgenden finden Sie die kommentierten Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften für das Sommersemester 2021, gegliedert nach den zum IAW gehörenden Abteilungen.

Bei Fragen zu den Inhalten der einzelnen Veranstaltungen stehen Ihnen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Fachstudienberaterinnen und -berater gerne zur Verfügung.

Bei allgemeinen Fragen zum Studienaufbau wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordinatorin Susanne Wenzel per Telefon (203-3387) und E-Mail: studiengangkoordination@iaw.uni-freiburg.de

Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Modulen Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis bzw. Studienplaner im Onlineportal HISinOne auf <https://campus.uni-freiburg.de>.

In der Regel erfolgt auch die Belegung der Lehrveranstaltungen über HISinOne. Bei einigen Lehrveranstaltungen ist jedoch eine persönliche Anmeldung zwingend. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise in den Kommentaren!

AKTUELL:

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus kann es im WS 2021/22 zu kurzfristigen Änderungen im Lehrbetrieb kommen. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den aktuellen Stand bezüglich Ihrer Lehrveranstaltungen im HISinOne und belegen Sie diese unbedingt online!

Weitere wichtige Informationen bezüglich der Auswirkungen der Coronakrise auf Studium und Lehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

Allgemein: www.uni-freiburg.de/universitaet/corona/studium-und-lehre

GeKo: www.geko.uni-freiburg.de/corona

IAW: www.iaw.uni-freiburg.de

**06LE53T-IAWEröf
fWS2021**

IAW Semestereröffnung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=109552&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation.hisinoneLectures.editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Fabian Stroth

Inhalte

Die Semestereröffnung des IAW findet in der Archäologischen Sammlung der Klassischen Archäologie statt. Neben der Vorstellung des Lehrpersonals und Lehrangebots in diesem Semester bietet die Eröffnung Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und gemeinsamen Austausch.

Zielgruppe

Studierende, Promovierende und Mitarbeitende des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Bemerkung / Empfehlung

Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Sollte es zu pandemiebedingten Änderungen kommen, werden diese hier auf HISinOne bekannt gegeben.

Eine Belegung der Veranstaltung ist zwingend erforderlich.

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

19.10.21 18 - 20 Uhr (s.t.), Herder-Gebäude/R -1 013a

06LE53V-IAWWS21
RiVo

Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften: Statuensturz und Bildzerstörung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=103700&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth

Empfohlene Voraussetzung

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden und GasthörerInnen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Essay (Gesamtschau der VL ausgehend von 2 Vorträgen aus zwei unterschiedlichen Fächern)

Zu erbringende Studienleistung

2 Protokolle aus zwei unterschiedlichen Fächern

Inhalte

Programm (aktuelle Änderungen werden hier im HISinOne bekannt gegeben):

9.11.2021: Elisabeth Wagner-Durand: "Wer auch immer dieses Bild unbrauchbar macht..." - Die Macht mesopotamischer Bilder im Spiegel ihrer Zerstörung

16.11.2021: Christoph Huth: "Glaubi und wie er die Welt sah. Anthropomorphe Großplastik der frühen Eisenzeit und ihr jähes Ende"

23.11.2021: Ralf von den Hoff: "'Tiberius in den Tiber!' Bildniszerstörung und /damnatio memoriae/ im Imperium Romanum"

30.11.2021: Alexander Heising: "Jupiter im Brunnen. Die Kultdenkmäler der Jupitergigantensäulen am Rhein und ihr Schicksal im 3. Jahrhundert n. Chr."

7.12.2021: Sebastian Brather: "Zerstörung und Deponierung. Südsandinavische Kriegsbeuteopfer der römischen Kaiserzeit"

11.1.2022: Jesko Fildhuth: "Ikonoklasmus: Der byzantinische Bilderstreit"

18.1.2022: Fabian Stroth: "Angst vor Bildern? Zur sog. Ikonophobie in den Mosaikböden Jordaniens"

25.1.2022: Ivana Puljiz: "Erinnerungskultur vs. Erinnerungstilgung. Zum Schicksal altorientalischer Bildwerke im Irak"

Bemerkung / Empfehlung

Die Ringvorlesung im WS 2021/22 findet per Zoom statt.

Die einzelnen Links zu den jeweiligen Vorträgen werden spätestens am Vortragstermin hier auf HISinOne bekannt gegeben.

Die Präsentationen werden zusätzlich im ILIAS-Kursraum bereitgestellt.

Den Zugang zum ILIAS-Kursraum erhalten Sie nach Belegung der Veranstaltung über HISinOne.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften-VB

Termin, Ort

Di 18 - 20 Uhr (c.t.); 26.10.21 - 08.02.22



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Stand: 30. September 2021, 09.38 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-UAWS2101 Die Alpen in urgeschichtlicher Zeit.....	3
---	---

Einführungen

06LE53S-UA Einf Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie.....	4
---	---

06LE53T-UFG Tut Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (2. Gruppe).....	5
---	---

06LE53T-UFG Tut Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (1. Gruppe).....	6
---	---

Seminare und Übungen

06LE53S-UAWS2102 Archäologie der Alpen.....	7
---	---

06LE53Ü-FAWS2103 Bildbearbeitung am PC für Archäologen.....	8
---	---

Kolloquien

06LE53K-UG Kol Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie.....	9
---	---

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-UFG Kol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	10
---	----

06LE53Z-UFG Eröf Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	11
---	----

06LE53V-UAWS210
1

Die Alpen in urgeschichtlicher Zeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=103858&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 200

Inhalte

Die Alpen sind aufgrund ihrer naturräumlichen Vielfalt ein ganz besonderer Lebensraum, der nicht nur unterschiedliche Wirtschafts- und Siedelformen begünstigte, sondern auch allerlei Anpassungen und Spezialisierungen erforderte. Hinzu kommt, dass die Alpen durch ihre zentrale geographische Lage die Menschen in Mittel- und Südeuropa gleichermaßen voneinander trennten wie miteinander verbanden. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte und Archäologie des größten europäischen Gebirgsraumes vom Mesolithikum bis zur Zeitenwende.

Literatur

Th. Reitmaier, Gletscherarchäologie. Kulturerbe in Zeiten des Klimawandels. Darmstadt, wbg Theiss 2021; U. Leuzinger (Red.), Die ersten Menschen im Alpenraum von 50000 bis 5000 vor Christus. Sitten, Walliser Kantonsmuseen 2002; Menschen in den Alpen – die letzten 50.000 Jahre in der Schweiz. Archäologie der Schweiz Sondernummer, Heft 2, 2010; Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), 4000 Jahre Pfahlbauten. Ostfildern, Thorbecke 2016; J.-P. Jospin u. T. Favrie, Premiers bergers des Alpes. De la préhistoire à l'Antiquité. Gollion, Infolio 2008; M.A. Borrello (Hrsg.), Les hommes préhistoriques et les Alpes. Oxford, BAR 2013; W. Dondio, La Regione Atesina nella Preistoria. Bolzano, Raetia 1995; G. Schnekenburger (Hrsg.), Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren. Stuttgart, Theiss 2002; L. Pauli, Die Alpen in Frühzeit und Mittelalter. München, Beck 1980;

Bemerkung / Empfehlung

ggfs. auch per live stream

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 22.10.21 - 11.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1098

06LE53S-UAEinf

Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26368&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 40

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Inhalte

Gegenstand der Urgeschichtlichen Archäologie ist die schriftlose Vergangenheit des Menschen. Sie beginnt vor ca. 5 Millionen Jahren mit dem Tier-Mensch-Übergangsfeld und endet mit dem Erscheinen der ersten schriftführenden Hochkulturen, in Mitteleuropa mit den Römern. Die Urgeschichte (auch: Vorgeschichte, Prähistorie) ist damit der längste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Urgeschichtlichen Archäologie sowie über den Verlauf der Urgeschichte von den Anfängen bis zur Zeitenwende (um Christi Geburt).

Literatur

M.K.H. Eggert u. St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. Tübingen u.a., Francke 2009; C. Renfrew u. P. Bahn, Basiswissen Archäologie. Mainz, Zabern 2009; C. Renfrew u. P. Bahn, Archaeology. London, Thames & Hudson 2012; T.D. Price, Europe before Rome. Oxford, Oxford University Press 2013

Bemerkung / Empfehlung

ggfs. auch mit live stream

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1224

06LE53T-UFGTut

Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=35002&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Inhalte

Als Ergänzung zu den beiden Einführungsveranstaltungen „Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“ sowie „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ wird ein Tutorat angeboten, in dem die Inhalte vertiefend und wiederholend nachbereitet werden. In lockerer Runde unter Leitung erfahrener Studierender können offen Fragen gestellt und Inhalte geübt werden.

Sie lernen die im Fach korrekte wissenschaftliche Arbeitsweise kennen, wie Hausarbeiten aussehen sollen und wie Referate gehalten werden. Zusätzlich werden, wenn die Pandemie es zulässt, Besuche beim Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Museum der Stadt Freiburg angeboten sowie eine Einführung in die Fachbibliothek durchgeführt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 26.10.21 - 08.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53T-UFGTut

Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=35002&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Inhalte

Als Ergänzung zu den beiden Einführungsveranstaltungen „Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“ sowie „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ wird ein Tutorat angeboten, in dem die Inhalte vertiefend und wiederholend nachbereitet werden. In lockerer Runde unter Leitung erfahrener Studierender können offen Fragen gestellt und Inhalte geübt werden.

Sie lernen die im Fach korrekte wissenschaftliche Arbeitsweise kennen, wie Hausarbeiten aussehen sollen und wie Referate gehalten werden. Zusätzlich werden, wenn die Pandemie es zulässt, Besuche beim Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Museum der Stadt Freiburg angeboten sowie eine Einführung in die Fachbibliothek durchgeführt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.10.21 - 07.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53S-UAWS210
2

Archäologie der Alpen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=103835&periodId=2451&navigationsPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

ECTS-Punkte

10.0

Inhalte

Im Hauptseminar werden begleitend zur Vorlesung die wichtigsten archäologischen Fundgruppen des Alpenraumes untersucht. Spezielle Aufmerksamkeit liegt auf den methodischen Besonderheiten der archäologischen Erforschung eines Gebirgsraumes.

Literatur

Th. Reitmaier, Gletscherarchäologie. Kulturerbe in Zeiten des Klimawandels. Darmstadt, wbg Theiss 2021; U. Leuzinger (Red.), Die ersten Menschen im Alpenraum von 50000 bis 5000 vor Christus. Sitten, Walliser Kantonsmuseen 2002; Menschen in den Alpen – die letzten 50.000 Jahre in der Schweiz. Archäologie der Schweiz Sondernummer, Heft 2, 2010; Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), 4000 Jahre Pfahlbauten. Ostfildern, Thorbecke 2016; J.-P. Jospin u. T. Favrie, Premiers bergers des Alpes. De la préhistoire à l'Antiquité. Gollion, Infolio 2008; M.A. Borrello (Hrsg.), Les hommes préhistoriques et les Alpes. Oxford, BAR 2013; W. Dondio, La Regione Atesina nella Preistoria. Bolzano, Raetia 1995; G. Schnekenburger (Hrsg.), Über die Alpen. Menschen – Wege – Waren. Stuttgart, Theiss 2002.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

06LE53Ü-FAWS210
3

Bildbearbeitung am PC für Archäologen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=103872&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Michael Kinsky

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 12

Inhalte

Themen der Übung:

- Kennenlernen der wichtigsten PC-Programme für die Bildbearbeitung (Raster- und Vektorbasiert); fachlich orientierte Übungsdateien.
- Wichtige Dateiformate, Arbeiten mit Ebenen (Photoshop), richtiges Speichern und Sichern.
- Richtiges Scannen, Bildoptimierung eigener und fremder Bildvorlagen.
- Farbkonvertierung, Graustufenbilder, Farbanpassung.
- Einführung in die Fundfotografie, Farbkalibration, maßgerechtes Skalieren.
- Einführung in die Fundzeichnung am PC
- Tafelzusammenstellung mit eigenen Foto- und Zeichnungs-Dateien
- Maßhaltigkeit/Anpassung von Bildgröße und Auflösung.
- Erste Einblicke in Planzeichnung und Kartenerstellung.
- Datei-Export, druckfähige PDFs für Abschlussarbeiten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Peterhof/R 2

06LE53K-UGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9961&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Christoph Huth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 25

Zielgruppe

Examenskandidaten der Urgeschichtlichen Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 21 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Bemerkung / Empfehlung

Präsenzveranstaltung ggfs.auch per live stream

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

15.11.21 18 - 20 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1015

29.11.21 18 - 20 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Bemerkung / Empfehlung

Die Semestereröffnung der Abteilung Frühgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie statt am 19.10.2021, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen. Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter <http://ufg.uni-freiburg.de>

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

19.10.21 15 - 16 Uhr (c.t.)



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Stand: 30. September 2021, 09.43 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorderasiatische Archäologie

Vorlesungen und Mentorate

06LE53V-VAAWS2103 Das Neolithikum in Vorderasien. Dörfer, Ackerbau und Viehzucht - die Errungenschaften der "neolithischen Revolution".....	3
---	---

Einführungen

06LE53S-VAAWS2101 Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients.....	4
06LE53S-VAAWS2102 Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	5

Seminare und Übungen

06LE53S-VAAWS2103 Nomadismus im Alten Orient - Ausprägungen, Materialkulturen und Rezeptionen.....	6
06LE53S-VAAWS2104 Syrien im 3. Jt. v. Chr.: die frühe Entwicklung von Städten und Staaten.....	8

Kolloquien

06LE53K-VAAoP2101 Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie.....	9
--	---

Exkursionen

Altorientalische Philologie

06LE53S-AOPWS2101 Akkadisch I.....	10
06LE53Ü-AOPWS2102 Übung zu Akkadisch I.....	11
06LE53S-AOPWS2103 Einführung in das altorientalische Schrifttum.....	12
06LE53S-AOPWS2104 Altbabylonische Briefe.....	13
06LE53S-VAAWS2102 Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	14

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53S-VAA21005 Vorbesprechung der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie.....	15
06LE53K-VAAoP2101 Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie.....	16

**06LE53V-VAAWS21
03**

Das Neolithikum in Vorderasien. Dörfer, Ackerbau und Viehzucht - die Errungenschaften der "neolithischen Revolution"

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=102674&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Wilhelmstraße 26/R 00 006

**06LE53S-VAAWS21
01**

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie / in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101330&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Prüfungsleistung umfasst eine Klausur.

Bitte beachten Sie, dass für die verschiedenen Studiengänge verschiedene Modalitäten gelten (siehe VA HF). Die Klausur findet in der ersten oder zweiten Woche nach Vorlesungsende statt.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Arbeitsblätter, Kurzreferate

Lehrmethoden

Mit Hilfe von Kurzreferaten (Einzel- und Gruppen), Textarbeiten, Diskussionen, Übungen, Quizz sowie Frontalsequenzen werden diese Grundlagen gemeinsam erarbeitet.

Zugehörig ist ein entsprechendes Tutorat.

Lernziele

Studierende erwerben die geographischen und klimatischen Grundlagen Westasiens. Sie lernen die Methoden und Arbeitsweisen der Vorderasiatischen Archäologie kennen und anwenden. Sie erarbeiten sich gemeinsam einen Überblick über die Vorgeschichte und Geschichte des Alten Orients und dessen materiellen Hinterlassenschaften.

Inhalte

Die Einführungsveranstaltung in die Vorderasiatische Archäologie/Alttertumskunde hat zum Ziel, den Studierenden einen Einblick in die Forschungsgegenstände der Vorderasiatischen Alttertumskunde zu vermitteln. Neben Methoden und theoretischen Ansätzen werden allgemeine Grundlagen (geographischer Raum und Klima) sowie grundlegendes Wissen über die geschichtlichen Entwicklungen im Alten Orient vermittelt. Zudem bilden einzelne elementare Teilbereiche - wie religiöses Leben und Schriftentwicklung - weitere Themen der Einführung.

Bemerkung / Empfehlung

Hier finden Sie den Link zum ILIAS Kurs

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2320169&client_id=unifreiburg

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 12.00 - 14.00 Uhr; 18.10.21 - 12.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1032

**06LE53S-VAAWS21
02**

**Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
(in der Vorderasiat. Altertumskunde) Tutorium:
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101331&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky, JProf. Dr. Ivana Puljiz

Bemerkung / Empfehlung

Zum Tutorium gibt es einen ILIAS Kurs

Bitte anmelden:

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2323887&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Kollegengebäude I/HS 1023

06LE53S-VAAWS21
03

Nomadismus im Alten Orient - Ausprägungen, Materialkulturen und Rezeptionen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101339&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Elisabeth Wagner-Durand

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftlich:

Proseminar: Hausarbeit 8-10 Seiten ohne IVZ, Bibl und Bilder.

Hauptseminar: Hausarbeit 13-16 Seiten ohne IVZ, Bibl und Bilder.

Abgabe: 15.3.2022

mündlich:

Referat

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Textvorbereitung

Inhalte

Nomadismus, eine sozio-ökonomische Kulturweise, spielt eine herausragende wirtschaftliche, politische sowie kulturelle Rolle in der Prähistorie und Geschichte des antiken Südwestasiens.

Das Seminar befasst sich in diesem Zusammenhang mit Formen des nomadischen Lebens und Wirtschaftens und mit deren Veränderungen und Adaptionen je nach Kulturlandschaft und Epoche. Wir betrachten gemeinsam das Verhältnis von sog. Seßhaften mit Nomaden, sowohl in den prähistorischen als auch historischen Epochen. Wir wenden uns gemeinsam der Frage zu, wie nomadisches Leben und Wirtschaften, wie nomadische Kultur(en) im archäologischen Befund nachweisbar sind und wie verschieden sich diese Nachweise gestalten.

Dabei widmen wir uns drei grundlegenden Bereichen der Annäherung:

a) Methodische und theoretische Betrachtungen nomadischer Kulturweisen unter Einbezug ethnographischer Literatur

b) Archäologische Quellen hinsichtlich nomadischer Lebensweisen und deren Bezüge zu Seßhaften

c) Schriftquellen, auch in kritischer Perspektive auf die altorientalische Rezeption von Nomaden

Ziel ist es einen Überblick über Formen, Befunde und Rezeptionen von Nomadismus im sog. Alten Orient zu gewinnen.

Literatur

Abdi, Kamyar. "The Early Development of Pastoralism in the Central Zagros Mountains." *Journal of World Prehistory* 17, no. 4 (2003): 395-448.

Abu Jayyab, A Khaled, *Nomads in Late Chalcolithic Northern Mesopotamia: Mobility and Social Change in the 5th and 4th Millennium BC*. Toronto 2019

Aurenche, O., (Hrsg.), *Nomades et Sédentaires. Perspectives Ethnoarchéologiques*. Paris (1984)

Bartl, K., *Nomaden im archäologischen Kontext*. In: *Fluchtpunkt Uruk*. FS. Nissen (2000)

Bar - Yosef, O., Khazanov, A., (Hrsg.), *Pastoralism in the Levant. Archaeological Materials in Anthropological Perspectives*. Madison (1992)

Briant, P., *Etat et pasteurs au Moyen Orient Ancien*. Cambridge (1982)

Buccellati, G., 'River bank', 'High Country', and 'Pasture Land': The Growth of Nomadism on the Middle Euphrates and the Khabur. In: Eichler, S., Wäfler, M., (Hrsg.), *Tell al Hamidiya 2*. Neapel (1990) S. 87 - 117

Castillo, J. S., *Nomads and Sedentary People*. Mexico (1991)

Cribb, R., *Nomads in Archaeology*. Cambridge (1991)

Khazanov, A., (Hrsg.), *Changing nomads in a changing world*. Brighton (1998)

Khazanov, A., *Nomads and the outside world*. Cambridge (1984)

Makarewic, Ch. The adoption of cattle pastoralism in the Arabian Peninsula: A reappraisal, *The Neolithic of the Arabian Peninsula*, (2020) 168-177

Sallaberger Walther. From Urban Culture to Nomadism : A History of Upper Mesopotamia in the Late Third Millennium. In: Sociétés humaines et changement climatique à la fin du troisième millénaire: une crise a-t-elle eu lieu en Haute Mésopotamie? Actes du Colloque de Lyon (5-8 décembre 2005) Istanbul : Institut Français d'Études Anatoliennes-Georges Dumézil, 2007. pp. 417-456.

Salzman, P., When Nomads settle. New York (1980)

Scholz, F., Nomadismus. Theorie und Wandel einer sozio - ökologischen Kulturweise. Stuttgart (1995)

Schwartz, G., Pastoral Nomadism in Ancient Western Asia. In: CANE I. (1995)

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB
Termin, Ort	Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1108

**06LE53S-VAAWS21
04**

Syrien im 3. Jt. v. Chr.: die frühe Entwicklung von Städten und Staaten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=102675&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Ivana Puljiz

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Kollegengebäude I/HS 1016

**06LE53K-VAAoP21
01**

Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=108905&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz, Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Inhalte

Im Forschungskolloquium stellen nationale und internationale Kolleg*innen aus der Altorientalischen Philologie und Vorderasiatischen Archäologie ihre aktuelle Forschungen vor.

Das Forschungskolloquium findet in unregelmäßigen Abständen im Wintersemester statt.

Genau Termine und Titel werden noch bekannt gegeben.

Die Termine finden, je nach Situation, als Zoom Vortrag oder in Präsenz statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 22.10.21 - 11.02.22

**06LE53S-AOPWS21
01**

Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101326&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern
Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test am Ende des Semesters

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern
Erfolgreiche Teilnahme am schriftlichen Test am Ende des Semesters

Inhalte

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Akkadische, der vom 3. - 1. Jt. v. Chr. in ganz Vorderasien verbreiteten semitischen Keilschriftsprache geboten. Neben einer Einführung in die Sprachgeschichte sind die Grundlagen der Grammatik des „Altbabylonischen“ (= akkadische Sprachstufe der 1. Hälfte des 2. vorchristlichen Jts.), das Aneignen eines Grundwortschatzes sowie das System der Keilschrift maßgebliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung, die im Sommersemester mit der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse (Lektüre) in „Einführung in die Altorientalische Philologie II“ ihre Fortsetzung findet.

**Zu dieser LV findet wöchentlich eine Übung statt.
Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.**

Literatur

J. Black et al., A Concise Dictionary of Akkadian, Wiesbaden 2000.
R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Alter Orient und Altes Testament 3052, Münster 2010.
R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom 31988.
M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium N.S. 23, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2011.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Kollegiengebäude III/HS 3101

**06LE53Ü-AOPWS21
02**

Übung zu Akkadisch I

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101327&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Erarbeitung von Übungsblättern

Inhalte

In der Übung zu Akkadisch I werden die Grundlagen der akkadischen Grammatik anhand von Übungsbeispielen wiederholt. Die Übung dient zugleich der Vertiefung der Keilschrifterlernung, wobei der neuassyrische Duktus im Vordergrund steht.

Diese LV findet wöchentlich ergänzend zu Akkadisch I statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22, Kollegengebäude III/HS 3101

06LE53S-AOPWS21
03

Einführung in das altorientalische Schrifttum

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101328&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung von Textlektüre
Zwei Kurzreferate mit Erstellung einer Tischvorlage
Schriftliche Ausarbeitung eines Referates (Hausarbeit): Abgabe 28.2.2022

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Regelmäßige Vorbereitung von Textlektüre
Zwei Kurzreferate mit Erstellung einer Tischvorlage

Inhalte

Das Mentorat bietet einen Einblick in das Schrifttum Mesopotamiens in sumerischer und akkadischer Sprache vom Beginn der Schrift im späten 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende der Keilschrift um die Zeitenwende, wobei die jeweilige Kontextualisierung der Schriftzeugnisse zugleich eine kultur- und geisteswissenschaftliche Einführung zum alten Mesopotamien darstellt. Dabei werden auch exemplarisch aktuelle Forschungsschwerpunkte der Altorientalischen Philologie, insbesondere jene im Verbund mit der Vorderasiatischen Archäologie, behandelt. Die Teilnehmer lernen altorientalische Quellen in Form von Kurzreferaten vorzustellen und in einer Hausarbeit auszuwerten. Die dazu nötigen Methoden sowie der Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln sind ebenfalls Gegenstand des Mentorats.

Literatur

A.L. Oppenheim, Ancient Mesopotamia, A Portrait of A Dead Civilization, Revised edition completed by Erica Reiner, The University of Chicago Press 1977.
M. van de Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, Routledge 1999.
M. Roaf, A Cultural Atlas of Mesopotamia and the Ancient Near East, Oxford 1990.
M. Sauvage (ed.), Atlas Historique du Proche-Orient Ancien, Paris 2020.
K. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Große, Grundrisse zum Alten Testament 11, Göttingen 2001.

Bemerkung / Empfehlung

Hauptfachstudierende der Vorderasiatischen Altertumskunde mögen sich bitte zur Modulabschlussprüfung (Pruzsinszky/ Wagner-Durand) anmelden!

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE53S-AOPWS21
04

Altbabylonische Briefe

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101329&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Zu erbringende Prüfungsleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Vorbereitung von Keilschrifttexten mit Einbeziehung von Sekundärliteratur
Abgabe einer Hausarbeit (Textbearbeitung mit Kommentar) zum 28.2.2022

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3mal fehlen)
Vorbereitung von Keilschrifttexten mit Einbeziehung von Sekundärliteratur
Abgabe einer Hausarbeit (Textbearbeitung mit Kommentar) zum 28.2.2022

Inhalte

In diesem Seminar werden altbabylonische Briefe aus Mari (Syrien) gelesen. Anhand der Lektüre ausgewählter Briefe sollen Schriftzeichen des altbabylonischen Duktus, die Lexik, Grammatik und Syntax erlernt und vertieft werden. Darüber hinaus vermittelt die Korrespondenz mit ihrer distinkten Sprache und diversen Höflichkeitsformeln nicht nur einen überaus lebendigen Einblick in die diplomatischen Beziehungen und Kommunikationsformen des Alten Orients, sondern bietet zugleich einen sehr unmittelbaren Einblick in den Alltag, die Kultur und vor allem die Administration der damaligen Zeit.
Eine Liste der vorzubereitenden Briefe erhalten Sie zu Beginn der Lehrveranstaltung.

Literatur

D. Charpin, *Histoire Politique du Proche-Orient Amorrite (2002-1595)*, *Orbis Biblicus et Orientalis* 160/4, Fribourg – Göttingen 2004, 25-480.
C. Mittermayer, *Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte*, *Orbis Biblicus et Orientalis* Sonderband, Fribourg – Göttingen 2006.
W. Sallaberger, „Wenn Du mein Bruder bist, ...“, *Interaktion und Textgestaltung in altbabylonischen Alltagsbriefen*, *Cuneiform Monographs* 16, Groningen 1999.
J.M. Sasson, *From the Mari Archives, An Anthology of Old Babylonian Letters*, Winona Lake, IN 2015.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22

**06LE53S-VAAWS21
02**

**Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
(in der Vorderasiat. Altertumskunde) Tutorium:
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101331&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky, JProf. Dr. Ivana Puljiz

Bemerkung / Empfehlung

Zum Tutorium gibt es einen ILIAS Kurs

Bitte anmelden:

https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php?target=crs_2323887&client_id=unifreiburg

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Kollegengebäude I/HS 1023

06LE53S-VAA2100
5

Vorbesprechung der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=105109&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Ivana Puljiz, Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische
Archäologie-VB

Termin, Ort

18.10.21 10.00 - 12.00 Uhr, Kollegiengebäude I/HS 1228

**06LE53K-VAAoP21
01**

Forschungskolloquium der Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=108905&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Ivana Puljiz, Dr. Elisabeth Wagner-Durand, Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Inhalte

Im Forschungskolloquium stellen nationale und internationale Kolleg*innen aus der Altorientalischen Philologie und Vorderasiatischen Archäologie ihre aktuelle Forschungen vor.

Das Forschungskolloquium findet in unregelmäßigen Abständen im Wintersemester statt.

Genau Termine und Titel werden noch bekannt gegeben.

Die Termine finden, je nach Situation, als Zoom Vortrag oder in Präsenz statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Vorderasiatische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 10.00 - 12.00 Uhr; 22.10.21 - 11.02.22



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Klassische Archäologie

Stand: 30. September 2021, 09.44 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-KAWS2101 Römische Staatsreliefs.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe).....	4
--	---

Seminare und Übungen

06LE53S-KAWS2101 Antike Urbanistik.....	5
06LE53S-KAWS2102 Soziale Rollenbilder in der griechischen Skulptur.....	6
06LE53S-KAWS2101 Wie "erzählen" Bilder? Antike - Mittelalter - Frühe Neuzeit.....	7
06LE53S-KAWS2102 Genese einer Polis. Athen im 8.-6. Jh. v. Chr.....	9
06LE53Ü-KAWS2101 Antiken im Museum. Themen, Trends und Traditionen.....	10
06LE53Ü-KAWS2102 Theorie und Praxis archäologischer Ausgrabungen.....	11

Kolloquien

06LE53K-KL15 Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten.....	12
06LE53K-KL01 Kolloquium Klassische Archäologie.....	13
06LE53K-KL2 Kolloquium Altertumswissenschaften.....	14

Exkursionen

06LE53E-KAWS2101 Tagesexkursion nach Frankfurt zur Ausstellung.....	15
06LE53E-KAWS2102 Virtuelle Exkursion: Drei Tage - Drei Museen.....	16

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-KAWS210
1

Römische Staatsreliefs

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101680&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

Kommentar

Die sog. Staatsreliefs gehören zu den zentralen Gattungen der römischen Kunst. Es handelt sich um szenische Bilder wichtiger öffentlicher Ereignisse – Opfer, Kriege, Triumph usw. –, die als Bestandteile von Altären, Bögen oder anderen Monumenten der Ehrung herausragender Personen oder des Kaisers waren, aber auch im ‚privaten‘ Ambiente vorkommen. Sie schildern jedoch nicht in erster Linie historische Wirklichkeit, sondern verbinden deren Wiedergabe mit ideologischen Aussagen, Verweisen auf die Qualitäten der Dargestellten und u.U. auch propagandistischen Inhalten. Damit sind sie für uns Zeugnisse für grundsätzliche Geschichtsvorstellungen und für die Bewertung historischer Ereignisse.

Das Seminar soll anhand eines Überblicks über ‚Staatsreliefs‘ des 2. Jhs. v. Chr. bis 3. Jhs. n. Chr., im gesamten Imperium Romanum in ihre für die römische Kunst charakteristische Bildersprache einführen und ihre historische Relevanz verdeutlichen. Damit wird zugleich ein Einblick in das Verständnis grundlegender Repräsentationsformen im antiken Rom gegeben.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

4 ECTS: erfolgreicher Abschluss von 5 Übungen (ILIAS) und Erstellung eines Essays zu einem Thema aus der Vorlesung (Themenauswahl in ILIAS; Abgabetermin: 7.2.2022).

2 ECTS (zT Nebenfächer; Ergänzungsbereich; ‚Fachfremder Schein‘): erfolgreicher Abschluss von 5 Übungen (ILIAS) (letzter Abgabetermin: 7.2.2021).

Literatur

Grundlegende Literatur

- Faust, S.: Schlachtenbilder der römischen Kaiserzeit (Rahden 2012)
- Hölscher, T.: Die Geschichtsauffassung in der römischen Repräsentationskunst, Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts 95, 1980, 265-321
- Hölscher, T.: Staatsdenkmal und Publikum (Konstanz 1984)
- Oppermann, M.: Römische Kaiserreliefs (Leipzig 1985)
- Torelli, M.: Typology and Structure of Roman Historical Reliefs (Ann Arbor 1982)

Bemerkung / Empfehlung

Die Vorlesung findet wöchentlich online live statt; die Vorlesungen werden danach in ILIAS eingestellt. Nach Anmeldung in HisInOne werden Sie in den ILIAS-Kurs mit allen Informationen und Links übernommen.

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 18.10.21 - 07.02.22

06LE53S-KAEinf Einführung in die Klassische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9978&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Die ‚Einführung in die Klassische Archäologie‘ dient dazu, mit Gegenständen und Methoden der Klassischen Archäologie vertraut zu machen. Auf der Grundlage des Buches "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher erwerben Sie Grundwissen zur materiellen Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und zu zentralen Denkmälergruppen. Anhand von Beispielen wird praktisch in Arbeitsmethoden des Faches und Interpretationsmöglichkeiten von Funden und Befunden der griechisch-römischen Epoche im Mittelmeerraum eingeführt. Dabei wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Zu erbringende Prüfungsleistung

6 ECTS: erfolgreicher, benoteter Abschluss einer Klausur zum Inhalt des Seminars und der begleitenden Lektüre (Klausurtermin: 8.2.2022, 8.30 -10 Uhr, Archäologische Sammlung).

Zu erbringende Studienleistung

6 ECTS: regelmäßige Teilnahme am Seminar und am begleitenden (zweiwöchigen) Tutorium, vor- und nachbereitende Lektüre und Anfertigung kleinerer schriftlicher Hausaufgaben, erfolgreicher Abschluss einer Klausur zum Inhalt des Seminars und der begleitenden Lektüre.

Literatur

Zur Anschaffung / Lektüre / Klausurgrundlage (seminarleitend):

- Hölscher, T.: Klassische Archäologie. Grundwissen, 4. Auflage, Darmstadt 2015
- Hölscher, T.: Die Griechische Kunst, München 2007
- von den Hoff, R.: Einführung in die Klassische Archäologie, München 2019
- Zanker, P.: Die Römische Kunst, München 2007

Zur weiteren Lektüre / ggf. Anschaffung empfohlen:

- F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis, Stuttgart 2002

Bemerkung / Empfehlung

Der Einführungskurs findet in Präsenz in der Archäologischen Sammlung statt ('Herderbau': Eingang von der Habsburger Straße zwischen Nr. 114 und 116, Tordurchgang mit Bogen). Nach Anmeldung in HisInOne werden Sie in den ILIAS-Kurs mit allen Informationen und Links übernommen.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 8.30 - 10 Uhr (s.t.); 19.10.21 - 08.02.22

06LE53S-KAWS210

1

Antike Urbanistik

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101694&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen urbane Räume, die sowohl in ihrer diachronen Entwicklung, als auch in Hinblick auf lokale Merkmale im Mittelmeerraum zu untersuchen sind. Dabei wird betrachtet, wie man eine Stadt definiert. Städte bestehen aus verschiedenen Funktionsräumen, die residentielle, politische, religiöse, ökonomische und kulturelle Bedürfnisse erfüllen und sich je nach Kontext unterschiedlich zueinander verhalten. Zu klären ist, wie diese Elemente in der Stadt konzipiert sind und welche Ideen-/Vorstellungswelt jeweils die Stadtplanung und die urbanistischen Strategien beeinflusst hat. Beginnend mit einem Überblick zur Entstehung und Entwicklung der Stadt im antiken Mittelmeerraum werden wichtige Beispiele urbaner Zentren analysiert. Dabei werden sowohl rekurrierende Elemente hervorgehoben, die das Stadtbild charakterisieren, als auch Besonderheiten, die ggf. von lokalen Traditionen geprägt sein können.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zusätzlich zur Studienleistung ist eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Abgabe der Hausarbeit bis zum 15.03.2021.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und an den gemeinsamen Diskussionen, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme eines Referats ggf. kurzer Präsentationen.

Literatur

zur Vorbereitung (weitere Literatur wird im Laufe des Seminars ggf. vergeben)

- # P. J. Goodman, *The Roman city and its periphery. From Rome to Gaul* (New York 2007)
- # E. Greco – M. Torelli, *Storia dell'urbanistica. Il mondo greco* (Roma 1983)
- # P. Gros – M. Torelli, *Storia dell'urbanistica. Il mondo romano* (Rom 2007)
- # W. Hoepfner – E.-L. Schwandner, *Haus und Stadt im klassischen Griechenland* (München 1994)
- # F. Kolb, *Die Stadt im Altertum* (Düsseldorf 2005)
- # D. Mertens, *Städte und Bauten der Westgriechen. Von der Kolonisationszeit bis zur Krise um 400 vor Christus* (München 2006)
- # C. Riva, *The Urbanisation of Etruria: Funerary Practices and Social Change, 700–600 BC* (Cambridge 2010)
- # J. E. Stambaugh, *The ancient Roman city* (Baltimore 1992)
- # G. Woolf, *The life and death of ancient cities. A natural history* (New York 2020)
- # P. Zanker, *Die römische Stadt. Eine kurze Geschichte* (München 2014)
- # A. Zuiderhoek, *The ancient city* (Cambridge 2017)

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22

06LE53S-KAWS210
2

Soziale Rollenbilder in der griechischen Skulptur

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101695&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Jenseits der Themen griechischer Skulptur und ihrer Motivik im Einzelnen lassen sich Statuen und Relieffiguren auf die ihnen zugrundeliegenden gesellschaftlichen Konventionen hin befragen. Welche Vorstellungen von Individuum und sozialer Rolle also standen hinter der je einzelnen Ausführung einer weiblichen oder männlichen Statue oder der Wiedergabe eines Kindes? Oder anders: welche Rollenbilder lassen sich mit Hilfe weitgehender Übereinstimmungen unter zahlreichen der Statuen und Figuren ermitteln?

Diese Fragen zur Eigenart antiker griechischer Skulptur einer Lösung näher zu bringen, erfordert die gründliche und detaillierte Auseinandersetzung mit der Formensprache, ihrer Typenbindung und der Berücksichtigung archäologischer Kontexte von Herstellung, Aufstellung und antiker Nutzung. Damit dies nicht allein anhand von wissenschaftlicher Literatur und zweidimensionalen Abbildungen erfolgen muss, ist geplant, das Proseminar mit Hilfe von Abgüssen der Archäologischen Sammlung und als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

Zu erbringende Studienleistung

Von den Teilnehmer:innen wird eigenes Interesse und Freude an der Diskussion erwartet sowie die Bereitschaft zu gründlicher Recherche und Lektüre in der Fachbibliothek der Abteilung Klassische Archäologie. Neben regelmäßiger und engagierter Beteiligung erarbeiten und präsentieren die Teilnehmer:innen ein Kurz- (ca. 15 Min.) und ein Hauptreferat (max. 45 Min.) und verfassen bis zum Semesterende (ca. 15. März 2022) eine schriftliche Hausarbeit.

Literatur

Vor Seminarbeginn zu lesen:

T. Hölscher, Die griechische Kunst (München 2007)

P. Zanker, Die trunkene Alte. Das Lachen der Verhöhnerten (Frankfurt 1989)

Weitere Lektüre:

H. P. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I-V (Mainz 2002-2019)

B. Fehr, Bewegungsweisen und Verhaltensideale (Bad Bramstedt 1979)

B. Fehr, Die Tyrannentöter. Oder: Kann man der Demokratie ein Denkmal setzen? (Frankfurt 1984)

K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur, Katalog der Ausstellung Berlin 1994-95 (Berlin 1995)

P. Zanker, Die Maske des Sokrates (München 1995)

Bemerkung / Empfehlung

Die Bereitschaft zur Lektüre englischer Literatur wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22

06LE53S-KAWS210
1

Wie "erzählen" Bilder? Antike - Mittelalter - Frühe Neuzeit

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101738&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Ralf von den Hoff

ECTS-Punkte

10.0

Kommentar

Geht es um das Erzählen von Geschichten, befinden sich Schriftsteller und bildende Künstler in einer ungleichen Situation: In einem Text lässt sich eine Erzählung als Abfolge von Ereignissen präsentieren, in einem Bildwerk – das sich auf einen Blick dem Betrachter zeigt – ist genau zu kalkulieren, in welcher Form Zeitlichkeit erfasst wird. Oft beschränkt man sich darauf, nur einen Augenblick festzuhalten – oder man schafft Folgen einzelner Bilder. Welche Möglichkeiten gibt es, Geschichten in ihrer Erzählstruktur im Bild wiederzugeben? Wie belebte der Paragone (Wettstreit) zwischen Künstlern und Autoren die Ausdrucksformen? Von der Antike über das Mittelalter bis in die Frühe Neuzeit gab es höchst unterschiedliche Formen, auf diese Herausforderungen zu reagieren.

In der Antike hat man die Zeitlichkeiten von Erzählungen in Mythen- und Historienbildern in Einzelbildern, Bildsequenzen oder multiszenischen Darstellungen erfasst. Es finden sich aber mediale, thematische und zeitliche Differenzen. An der französischen Akademie des 17. und 18. Jahrhunderts wurde die Frage debattiert, ob es einem Maler überhaupt gestattet sei, zur Vollständigkeit der Erzählung auch vorausgegangene und zukünftige Ereignisse mitdarzustellen oder nur anzudeuten. In seiner Abhandlung Laokoon oder über die Grenzen der Malerey und Poesie beschrieb Gotthold Ephraim Lessing 1766 die antike Statuengruppe als vorbildliches Werk, in dem der „fruchtbare Augenblick“ gefunden worden sei, der die gesamte Geschichte zusammenfasst; diesen gelte es vom Künstler auszuwählen – Zeitlichkeiten hingegen seien Sache der erzählenden Kunst (Poesie).

Dass Lessing gerade die antike Statuengruppe des Laokoon zur Darstellung seiner Thesen heranzog, zeigt bereits, dass die Frage schon viel länger akut war: Seit Homers Ilias und der zeitgleichen griechischen Bildkunst konkurrierten Bilder und erzählerische Texte, nahmen aber auch wechselseitig Anregungen auf. Für die griechische Kunst wurden dabei in der neueren Forschung Kategorien wie ‚deskriptive‘ und ‚narrative‘ Bilder (Giuliani) entwickelt, während Svetlana Alpers sehr ähnliche Kategorien – descriptio (Holland) und istoria (Italien) – für den Vergleich der frühneuzeitlichen Malerei dieser beiden Länder stark gemacht hatte.

Das Seminar wird anhand ausgewählter Beispiele Formen und Modi des Erzählens in Malerei und Skulptur und ihre Bezüge zur Zeitlichkeit behandeln. Dabei werden gezielt antike, mittelalterliche und frühneuzeitliche Fälle kontrastiert. Ziel ist es, durch zeitlich weit gefasste Vergleiche Besonderheiten und Differenzen in unterschiedlichen Gattungen und Epochen klarer herauszuarbeiten und entsprechende beschreibende und analytische Kategorien zu entwickeln.

Zu erbringende Prüfungsleistung

(Klassische Archäologie), 10/8 ECTS: Schriftliche Hausarbeit (ca. 20-25 S.), Abgabe bis zum 13.3.2022.

Zu erbringende Studienleistung

(Klassische Archäologie) 10/8 ECTS: Regelmäßige und aktive Teilnahme, ggf. kleinere Textarbeiten; Übernahme und Vortrag eines Referates.

Literatur

Einführende Literatur

- Bracker, Jakobus: Wandernde Bilderzählungen und die Erzählforschung in der Klassischen Archäologie, in: Visual Past 2.1, 2015, 315–346, http://www.visualpast.de/archive/vp2015_0315.html
- Kemp, Wolfgang, Über Bilderzählungen, in: Glasmeier, M. (Hrsg.): Erzählen, Stuttgart 1994, 55-69, <https://doi.org/10.11588/artdok.00001929>
- Small, Jocelyn Penny: Time in Space. Narrative in Classical Art, in: The Art Bulletin 81, 1999, 562-575

Weiter Literatur

- Alpers, Svetlana: The Art of Describing: Dutch art in the seventeenth century, Chicago 1983 (dt. Kunst als Beschreibung. Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts, Köln 1998).
- Giuliani, Luca: Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst, München 2003.
- Hülsen-Esch, Andrea von / Körner, Hans / Reuter, Guido (Hrsg.): Bilderzählungen – Zeitlichkeit im Bild, Köln / Weimar / Wien 2003.
- Lessing, Gotthold Ephraim: Laokoon oder über die Grenzen der Malerey und Poesie, Berlin 1766 (online in der Ausgabe von 1788: <https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lessing1788>).
- Oy-Marra, Elisabeth: Poussins „Mannalese“: Zur Debatte um Zeitlichkeit in der Historienmalerei, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft 24, 1997, S. 201-212
- Pochat, Götz: Bild – Zeit. Zeitgestalt und Erzählstruktur in der bildenden Kunst von den Anfängen bis zur frühen Neuzeit, Wien / Köln / Weimar 1996.
- Stansbury O'Donnell, Marc: Pictorial Narrative in Ancient Greek Art, Cambridge 1999

Bemerkung / Empfehlung

Bitte melden sie sich in HisInOne UND im ILIAS-Kurs (unter: Philosophische Fakultät -> Klassische Archäologie -> Hauptseminare) an. Das Seminar wird in Präsenz durchgeführt; Raum: 3240 (Seminarraum Kunstgeschichte)

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB
Termin, Ort	Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 27.10.21 - 09.02.22

06LE53S-KAWS210
2

Genese einer Polis. Athen im 8.-6. Jh. v. Chr.

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=58610&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

PD Dr. Bettina Kreuzer, Prof. Dr. Astrid Möller

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit im Umfang von maximal 7.000 Wörtern (ca. 20 Seiten) unter Benutzung von Quellen und mindestens 20 wissenschaftlichen Titeln (Prüfungsleistung), Abgabetermin: 20. März 2022 bzw. eine mündliche Prüfung von 20 Minuten nach Absprache.

Zu erbringende Studienleistung

regelmäßige, aktive Teilnahme an den Sitzungen, d.h. Vorbereitung anhand der vorgelegten Quellen und Literatur; schriftliche Beantwortung von Fragen zur Überprüfung der Leseleistung in der zweiten Sitzung als Einreichungsaufgabe; die aktive Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und die mündliche Präsentation der Ergebnisse, d.h. Vorbesprechung des vorzulegenden Materials und der Sitzungsgestaltung zwei bzw. eine Woche vor dem Termin; Gestaltung einer Sitzung und schriftliche Ergebnissicherung im Anschluss zum Upload.

Inhalte

Die Zeit des 8. bis 6. Jh. gilt überall in Griechenland als die Zeit der Ausbildung der Polisstrukturen. Am Beispiel Athens wollen wir diesen Prozess anhand schriftlicher und archäologischer Quellen untersuchen. Der Mangel an zeitgenössischen schriftlichen Quellen erschwert die Rekonstruktion dieses Prozesses, jedoch hat die archäologische Forschung in den letzten Jahrzehnten deutliche Fortschritte erzielt.

Um eine möglichst ausgeglichene Anzahl an Teilnehmer:innen der Klass. Archäologie und der Alten Geschichte zu erreichen, tragen Sie sich bitte **vom 6. bis 12. September** für dieses Hauptseminar auf HISinOne ein. Sie werden zunächst auf einer Warteliste geführt. Bis zum 15. September werden wir Sie über Ihre Zulassung informieren.

Literatur

- A. Doronzio: Athen im 7. Jahrhundert v. Chr.: Räume und Funde der frühen Polis, Berlin/Boston 2018.
- K.-W. Welwei: Athen. Vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Großpolis, Darmstadt 1992.

Bemerkung / Empfehlung

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet nach Möglichkeit präsentisch statt.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Seminar für Alte Geschichte-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften,
Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 17 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22

06LE53Ü-KAWS210
1

Antiken im Museum. Themen, Trends und Traditionen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101843&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Eva-Maria Mohr

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Die Übung fokussiert europäische Antikenmuseen und vermittelt dabei einen Überblick über die vielfältigen Debatten, die zur Zukunft der Museen geführt werden. Ökonomisierung, Digitalisierung und Medialisierung stellen die Museumslandschaft vor große Herausforderungen. Die Museen müssen sich einer kritischen Standortbestimmung unterziehen und neue Konzepte zur Vermittlung ihrer Exponate umsetzen. Schlagworte wie Provenienz und kulturelles Erbe, Digitalisierung, Storytelling und Partizipation sind omnipräsent und dominieren Diskussionen zu Aufgabe und Anspruch der Institutionen. – Ein Kontinuum: Seit der Gründung der ersten Museen als Hallen ehrfürchtiger (An)teilnahme befinden sich diese in einem kontinuierlichen Anpassungsprozess, auf welchen gesellschaftliche, politische und soziale Prozesse Einfluss nehmen. Die Übung beginnt mit einem ausführlichen Survey durch europäische Antikenmuseen. Nicht nur Big Player sondern auch kleine Museen mit wichtigen Sammlungen werden steckbriefartig vorgestellt (Geschichte des Museums; Sammlungsfokus; Leitbild). Die in diesem Schritt herausgearbeiteten Themen, Trends und Traditionen werden im Anschluss auf Basis gemeinsamer Lektüre und ausgewählter digitaler Beiträge diskutiert und durch Gastbeiträge ergänzt.

Zu erbringende Studienleistung

Neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Beteiligung an den Sitzungen wird das Erarbeiten (und Präsentieren) eines Museums-Portraits erwartet.

Literatur

- # J. Baur und schnittpunkt (Hgs.), Das Museum der Zukunft. 43 neue Beiträge zur Diskussion über die Zukunft des Museums (Bielefeld 2020)
- # W. Geominy, Antiken, in: M. Walz (Hg.): Handbuch Museum. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven (Stuttgart 2016) 81–83
- # H.K. Vieregg, Geschichte des Museums. Eine Einführung (München 2008) / Rezension: Joachim Baur. Review of Vieregg, Hildegard, Geschichte des Museums: Eine Einführung. H-Soz-u-Kult, H-Net Reviews. April, 2009
- # aktuelle Themenbeiträge und Leitfäden d. Deutscher Museumsbund e.V. (www.museumsbund.de)

Bemerkung / Empfehlung

Teilnehmer*innen aller kunstwissenschaftlichen und kulturhistorischen Disziplinen sind willkommen.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22

06LE53Ü-KAWS210
2

Theorie und Praxis archäologischer Ausgrabungen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101842&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation, hisinoneLectures, editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

ECTS-Punkte

6.0

Kommentar

Bis zum heutigen Tag haben archäologische Grabungen von Troja bis Jericho Geschichte, Entwicklungen und Fragestellungen der Klassischen Archäologie geprägt. Die stratigraphische Grabungsmethode hat sich über die Jahre dank der Arbeit einflussreicher Archäolog*innen, wie Kathleen Mary Kenyon, Mortimer Wheeler und Andrea Carandini, durchgesetzt und immer weiterentwickelt, um Geschichte mit Hilfe von Erdschichten zu schreiben. In der Übung werden wir uns anhand ausgewählter Beispiele der prominentesten und repräsentativen Grabungen seit dem 19. Jh. mit der Forschungsgeschichte der archäologischen Ausgrabung, mit der Entwicklung der Methoden sowie mit der Theorie und den Anwendungen der modernen Ausgrabungstechniken vertraut machen. Eine Sitzung wird aus Anlass des laufenden Ausgrabungsprojekts in der etruskischen und römischen Metropolis Vulci (Latium, Italien; <https://vulciscapes.hypotheses.org/>) mit der Tagesexkursion zur Ausstellung "Löwen, Sphingen, Silberhände. Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci" verbunden.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zusätzlich zur Studienleistung ist die schriftliche Besprechung eines Fallbeispiels bis zum 15.03.2021 abzugeben.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung und an den gemeinsamen Diskussionen, vorbereitende Lektüre sowie Übernahme von Referaten zu den Fallbeispielen.

Literatur

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung (weitere Literatur wird im Laufe des Seminars ggf. vergeben):

- # Carandini, Storia della terra. Manuale di scavo archeologico (Torino 2000)7
- # Fagan, A Little History of Archaeology (New Haven 2018)
- # E. C. Harris, Principles of archaeological stratigraphy (London 1979)
- # T. Murray – C. Evans (Hrsg.), Histories of archaeology. A reader in the history of archaeology (Oxford 2008)
- # Renfrew – P. Bahn, Archaeology: theories, methods and practice (London 2016)
- # S. Roskams, Excavation (Cambridge 2001)
- # R. M. Stewart, Archaeology: basic field methods (Dubuque 2010)2
- # M. Wheeler, Archaeology from the Earth (New Delhi 2004)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22

06LE53K-KL15

Hauskolloquium für Forschungen und Abschlussarbeiten

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=14763&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Im Kolloquium werden in lockerer Form Ergebnisse und Fragen aus laufenden Qualifikations- und anderen Forschungsprojekten vorgestellt. Die Teilnahme ist für Studierende in den Master-Studiengängen der Klassischen Archäologie curricular und wird auch im Promotionsstudiengang vorausgesetzt. Bachelor-Studierende sind nach vorheriger Rücksprache mit Prof. Dr. Ralf von den Hoff willkommen.

Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Fr 16 - 18 Uhr (c.t.); 22.10.21 - 11.02.22

06LE53K-KL01

Kolloquium Klassische Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=12160&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Altertumswissenschaften‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 27.10.21 - 09.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53K-KL2

Kolloquium Altertumswissenschaften

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=25112&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff, Prof. Dr. Sitta von Reden, Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Prof. Dr. Jens-Arne Dickmann

Kommentar

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum für Vorträge und eröffnet die Möglichkeit, in Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften vorzustellen, kennenzulernen und zu diskutieren. Die Teilnahme ist allen Studierenden spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie im BA sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Im Wechsel findet das Kolloquium ‚Klassische Archäologie‘ am gleichen Ort und zum gleichen Termin statt. Aktuelle Informationen / Termine: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/events>.

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 18 - 20 Uhr (c.t.) 14-täglich; 20.10.21 - 09.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53E-KAWS210
1

Tagesexkursion nach Frankfurt zur Ausstellung

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101841&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Mariachiara Franceschini

Kommentar

Die Tagesexkursion wird im Archäologischen Museum in Frankfurt stattfinden, wo die neusten Ausgrabungen in den Nekropolen von Vulci (Latium, Italien) in der Sonderausstellung "Löwen, Sphingen, Silberhände. Der unsterbliche Glanz etruskischer Familien aus Vulci" ab dem 3. November 2021 präsentiert werden. In der Tagesexkursion werden grundlegende Einblicke in die Bestattungspraktiken und die materielle Kultur – mit besonderem Fokus auf soziale Beziehungen und eschatologische Vorstellungen – der etruskischen Metropolis Vulci betrachtet.

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an der Exkursion und Vorbesprechung; Vorbereitung eines kleineren Referats zur Besprechung in der Ausstellung.

Literatur

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung

(weitere Literatur wird im Laufe des Seminars ggf. vergeben)

S. Carosi, *Ritualità funeraria a Vulci alla luce dei nuovi scavi*, in: M. Arizza (Hrsg.), *Società e pratiche funerarie a Veio: dalle origini alla conquista romana: atti della giornata di studi*, Roma, 7 giugno 2018 (Roma 2019) 69–87.

S. Carosi – C. Regoli, *Vulci, lo scavo della necropoli dell'Osteria, Area C: campagna 2012*, in: L. Mercuri – R. Zaccagnini (Hrsg.), *Etruria in progress. La ricerca archeologica in Etruria meridionale* (Roma 2014) 112–120

C. Casi (Hrsg.), *Gli ultimi re di Vulci. L'aristocrazia etrusca vulcente alle soglie della conquista romana*. Ausstellungskatalog Montalto di Castro (Montalto di Castro 2019)

B. Davide – S. Carosi (Hrsg.), *Tesori per l'aldilà. La Tomba degli Ori di Vulci: dal sequestro al restauro* (Roma 2016)

M. Sgubini Moretti – L. Ricciardi – E. Eutizi, *Vulci, necropoli dell'Osteria, campagna di scavo 2011-2012: qualche considerazione preliminare*, in: L. Mercuri – R. Zaccagnini (Hrsg.), *Etruria in progress. La ricerca archeologica in Etruria meridionale* (Roma 2014) 106–111

Bemerkung / Empfehlung

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem Vorbesprechungstermin und einem Exkursionstag. Die genauen Termine werden noch festgelegt.

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort

06LE53E-KAWS210
2

Virtuelle Exkursion: Drei Tage - Drei Museen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101840&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Eva-Maria Mohr

Kommentar

Die dreitägige Exkursion führt uns in ›virtuelle Abteilungen‹ von drei Museen: Berlin, London, New York oder Kopenhagen, Wien und Karlsruhe? Die finalen Destinationen stehen noch nicht fest, sind (ausnahmsweise) frei kombinierbar und unabhängig von der pandemischen Situation erreichbar. Wahlentscheidend werden die zu Beginn des Wintersemesters von den Museen konzipierten virtuellen Formate und digitalen Angebote sein, deren Qualität und Informationsgehalt sich aktuell stark weiterentwickeln. Blicke hinter die Kulissen, Objekt- und Raumkinetik oder auch einfach nur eine hochauflösende Zoom-Funktion ermöglichen eine eigene Art der Nah-Erfahrung und schaffen Mehr- bzw. Eigenwerte für Museen und Besucher*innen.

Die Schlagworte ›Skulpturale Performance‹, ›Virtuelle (De)-Kontextualisierung‹ und ›Digital und Detail bzw. Nähe und Distanz‹ werden konzeptionell ›weitläufig‹ durch die drei Exkursionstage führen. Dabei lässt das virtuelle Exkursionsformat besondere medienspezifische Inhalte, ungewohnte ›Besichtigungen‹ und neue Betrachter*innen-Positionen erwarten. Es gilt, die vielfältig ausgebauten digitalen Angebote der Museen zu nutzen und deren Inhalte informativ komplementär einzubinden – nicht aber durch Das Digitale die analogen Exkursionen als für die Klassische Archäologie grundlegende Lernerfahrungen 1:1 zu ersetzen.

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahme an der Exkursion und der Vorbesprechung sowie Übernahme eines Kurzreferates im Museum resp. eines Impulsvortrages vor dem Museum; alternativ: Nachbearbeitung (Blogbeitrag; Essay)

Bemerkung / Empfehlung

Die Vergabe der Themen für die Kurzreferate und Impulsvorträge findet im Rahmen der Vorbesprechung am Freitag, 19.11., zwischen 16–18 Uhr statt.

Online via ZOOM

Veranstaltungsart

Exkursion

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Klassische Archäologie-VB

Termin, Ort



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Stand: 30. September 2021, 11.36 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-PAWS2101 Archäologie der Spätantike in den römischen Rhein- und Donauprovinzen..... 3

Einführungen

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe)..... 5

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe)..... 6

Seminare und Übungen

06LE53S-PAWS2102 Die „Krise des 3. Jahrhunderts“ und der sogenannte „Limesfall“ 7

06LE53Ü-PAWS2102 Einführung in Materialstudien: Keramik in den NW-Provinzen..... 9

Kolloquien

06LE53K-PA Kolloquium für Hauptfachstudierende..... 10

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-PAWS210
1

Archäologie der Spätantike in den römischen Rhein- und Donauprovinzen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101872&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Zu erbringende Studienleistung

Kurztext zu einem selbstgewählten Thema aus der VL, 5 Textseiten mit Anmerkungen und Abb., Abgabe bis zum 27.03.2022.

Lehrmethoden

digitale Veranstaltung (Videodateien zum Download)

Inhalte

Die Spätantike ist eine ausgeprägte Zeit der Transformation. Nach der sogenannten Krise des 3. Jahrhunderts, die sich u. a. durch den Verlust der ehemaligen Limesgebiete manifestiert, ist spätestens mit der Regierungszeit des Diocletian (284–305 n. Chr.) eine deutliche Neujustierung auf politischer, administrativer und militärischer Ebene erkennbar. Rhein- und Donau werden als Flussgrenzen neu organisiert und militärisch befestigt. Zugleich entsteht allmählich eine neue materielle Sachkultur, die scheinbar vieles Altvertrautes aus der mittleren Kaiserzeit hinter sich lässt und einen ganz eigenen Materialhorizont bildet. Dieser „neuen“ Sachkultur und den möglichen Ursachen des Wandels soll mit der Vorlesung nachgespürt werden. Schwerpunktmäßig wird dabei auf archäologische Befunde und Funde aus den spätantiken Grenzprovinzen an Rhein und oberer Donau eingegangen.

Literatur

N. Hächler/ B. Näf/ P.-A. Schwarz, Mauern gegen Migration? Spätromische Strategie, der Hochrhein-Limes und die Fortifikation der Provinz Maxima Sequanorum – eine Auswertung der Quellenergebnisse (Regensburg 2020).

– D- Bayard/ J.-P. Fourdrin (Hrsg.), Villes et fortifications de l'Antiquité tardive dans le nord de la Gaule. Actes du colloque tenu à Villeneuve d'Ascq, Université de Lille 3, et à Bavay les 25, 26 et 27 mars 2015. Revue du Nord. Hors série, Collection Art et archéologie 26 (Lille 2019).

– G. Kuhnle/E. Wirbelauer (Hrsg.), Am anderen Flusssufer. Die Spätantike beiderseits des südlichen Oberrheins. Sur l'autre rive. L'Antiquité tardive de part et d'autre du Rhin supérieur méridional. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 81 (Esslingen 2019).

– M. Mackensen, Organization and Development of the Late Roman Frontier in the Provinces of Raetia prima et secunda (ca. AD 270/300-450). In: Limes XXIII. Proceedings of the 23rd International Congress of Roman Frontier Studies Ingolstadt 2015 (Mainz 2018) 47-68.

– A. Schubert/ A. von Berg/ U. Himmelmann (Hrsg.), Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike (Heidelberg/ Ubstadt-Weiher/Speyer/Basel 2018).

– F. Damminger/U. Gross/R. Prien/Chr. Witschel (Hrsg.), Große Welten – Kleine Welten. Ladenburger Reihe zur Stadtgeschichte 2 (Ladenburg 2017).

– Michaela Konrad/ Christian Witschel (Hrsg.), Spätantike Legionslager in den Rhein- und Donauprovinzen des Imperium Romanum: Ein Beitrag zur Kontinuitätsdebatte (München 2011).

– M. Kasprzyk/G. Kuhnle (Hrsg.), L'Antiquité tardive dans l'Est de la Gaule. La vallée du Rhin supérieur et les provinces gauloises limitrophes: actualité de la recherche. Revue Archéologique de l'Est Supplément 30 (Dijon 2011).

– Badisches Landesmuseum Karlsruhe (Hrsg.), Imperium Romanum. Römer, Christen, Alamannen – Die Spätantike am Oberrhein (Stuttgart 2005).

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Do 8.30 - 10.00 Uhr; 28.10.21 - 10.02.22

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Gabriele Seitz
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 10
ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (vorletzter Veranstaltungstermin)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von ‚Arbeitsblättern‘.

Lehrmethoden

digital und (sofern möglich) z.T. in Präsenz

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern.

Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang.
- DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber)
- W. Czysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019).
- T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999).
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz,
Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de
Tel.: 0761/203-3406

Die Sprechstunde von Frau Dr. Seitz findet vorläufig nur per e-Mail oder telefonisch statt. Ausnahmen sind abzusprechen

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort Mi 8.30 - 10.00 Uhr; 20.10.21 - 09.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE53S-PAEinf Einführung in die Provinzialrömische Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9980&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Gabriele Seitz
Teilnehmer/innen max. Anzahl: 10
ECTS-Punkte 6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (vorletzter Veranstaltungstermin)

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßiges Lesen der bereitgestellten Literatur, wöchentliche Aufgaben in Form von Recherchen und/oder kurzen Texten bzw. fristgerechte Beantwortung von ‚Arbeitsblättern‘.

Lehrmethoden

digital und (sofern möglich) z.T. in Präsenz

Inhalte

Unter Provinzialrömischer Archäologie versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

Provinzialrömische Archäologie ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern.

Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden an Hand ausgewählter Beispiele.

Literatur

- Reception and History of Research of the Roman Provinces in Germany (A. Heising), in: S. James/ S. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 520–546. Druckversion des online-Manuskripts: DOI: 10.1093/ oxfordhb/ 9780199665730.013.20, Online aber kostenpflichtiger Zugang.
- DNP 15/2 (2002) Sp. 573-582 s. v. Provinzialrömische Archäologie (H. U. Nuber)
- W. Czysz, Handbuch der Provinzialrömische Archäologie. I. Quellen, Methoden, Ziele (2019).
- T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches. Einführung und Überblick. Orbis Provinciarum (1999).
- Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg (Hrsg.), Imperium Romanum: Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau (2005).

Bemerkung / Empfehlung

Weitere Informationen bei Dr. Gabriele Seitz,
Mail: gabriele.seitz@geschichte-freiburg.de
Tel.: 0761/203-3406

Die Sprechstunde von Frau Dr. Seitz findet vorläufig nur per e-Mail oder telefonisch statt. Ausnahmen sind abzusprechen

Veranstaltungsart Seminar
Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort Di 8.30 - 10.00 Uhr; 19.10.21 - 08.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1236

06LE53S-PAWS210
2

Die „Krise des 3. Jahrhunderts“ und der sogenannte „Limesfall“

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101873&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 10

ECTS-Punkte

10.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit von 25 Seiten: Abgabe bis zum 27.03.2022.

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vorbereitungen des Referats mind. eine Woche vor Referatstermin, Referat mit Tischvorlage (max. 2 Seiten)

Lehrmethoden

Hybrid: Digital (Zoom-Sitzungen) und Präsenz

Inhalte

Die „Krise des 3. Jahrhunderts“ und der sogenannte „Limesfall“ nach 260 n. Chr. gelten als bedeutende Umbrüche in der Geschichte Südwestdeutschlands. Die Gründe für diesen Einschnitt und seine Auswirkungen werden in der Forschung jedoch höchst kontrovers diskutiert. Ging man anfangs allein von einem „Sturm der germanischen Barbaren“ aus, die den Limes überrannt haben sollen, wird in den letzten Jahren zunehmend differenziert. So werden heute u.a. auch innerrömische Konflikte, Umweltfaktoren und langfristige Bevölkerungsentwicklungen mit für den Limesfall verantwortlich gemacht. Nach wie vor offen ist auch die Frage nach dem Schicksal der Provinzbevölkerung in den rechtsrheinischen Gebieten. Im Seminar geht es um eine Bestandsaufnahme der wichtigsten Theorien zum Limesfall-Komplex und deren archäologische Argumentationen.

Literatur

- A. Heising, Wer räumt auf? Befunde zum Ende des obergermanischen Limesgebietes. In: R. Prien/ Chr. Witschel (Hrsg.), *Lupodunum VII. Ladenburg und der Lobdengau zwischen ‚Limesfall‘ und den Karolingern. Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg 17* (Wiesbaden 2020) 33–47.
- Th. Fischer (Hrsg.), *Die Krise des 3. Jahrhunderts n. Chr. und das Gallische Sonderreich. Akten des Interdisziplinären Kolloquiums Xanten, 16 bis 28. Februar 2009. ZAKMIRA-Schriften 8* (Wiesbaden 2012).
- E. Künzl, Angsthorte und Plünderungsdepots. Die Reichskrise des 3. Jahrhunderts n. Chr. aus archäologischer Sicht. In: *2000 Jahre Varusschlacht. Konflikt* (Stuttgart 2009) 203–211.
- M. Reuter, Das Ende des raetischen Limes im Jahr 254 n. Chr. *Bayerische Vorgeschichtsblätter* 72, 2007, 77–149.
- P. Noelke, Bildersturm und Wiederverwendung am Beispiel der Iuppitersäulen in den germanischen Provinzen des Imperium Romanum. *Bericht der Römisch-Germanischen Kommission* 87, 2006, 273–386.
- Historisches Museum der Pfalz Speyer (Hrsg.), *Der Barbarenschatz. Geraubt und im Rhein versunken* (Stuttgart 2006).
- B. Steidl, *Die Wetterau vom 3. bis 5. Jahrhundert n. Chr. Materialien zur Vor- und Frühgeschichte Hessens 22* (Wiesbaden 2000).
- H.-P. Kuhnen (Hrsg.), *Gestürmt – Geräumt – Vergessen? Der Limesfall und das Ende der Römerherrschaft in Südwestdeutschland. Württembergisches Landesmuseum Stuttgart Archäologische Sammlungen Führer und Bestandskataloge 2* (Stuttgart 1992).
- H. U. Nuber, Das Ende des Obergermanisch-Raetischen Limes – eine Forschungsaufgabe. In: H. U. Nuber/K. Schmid/H. Steuer/Th. Zotz (Hrsg.), *Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland* (Sigmaringen 1990) 51–68.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB
Termin, Ort	Di 14 - 16 Uhr (s.t.); 26.10.21 - 08.02.22

**06LE53Ü-PAWS210
2**

Einführung in Materialstudien: Keramik in den NW-Provinzen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101879&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Hausarbeit von 15 Seiten: Abgabe bis zum 27.03.2022

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Vorbesprechung des Referats mind. eine Woche vor Referatstermin, Referat mit Tischvorlage (max. 2 Seiten)

Lehrmethoden

Hybrid: Digital (Zoom-Sitzungen) und Präsenz

Inhalte

Keramik ist oft das häufigste Fundmaterial auf Ausgrabungen. Mit den Keramikgefäßen sind zahlreiche Aspekte verbunden: Taphonomie, Datierung, mögliche Funktionen oder wirtschaftliche Verflechtungen einer Fundstelle etc.

Da ein adäquater Umgang mit dem keramischen Material für die erfolgreiche Auswertung eines Befundes eminent wichtig ist, werden in der Veranstaltung u.a. Bestimmung, Beschreibung und Datierung von Keramik eingeübt sowie Fragestellungen und Strategien zur Bearbeitung großer Fundkomplexe besprochen.

Literatur

C. Schucany/ T. Mattmann, Die Keramik von Augusta Raurica. Typologie und Chronologie. Forschungen in Augst 52 (Augst 2019). – B. Liesen (Hrsg.), Römische Keramik in Niedergermanien. Produktion, Handel, Gebrauch. Beiträge zur Tagung der Rei Cretariae Romanae Fautores, 21.-26. September 2014, LVR-RömerMuseum im Archäologischen Park Xanten. Xantener Berichte 27 (Darmstadt 2014). – R. Brulet/F. Vilvorder (Hrsg.), La céramique romaine en Gaule du Nord. Dictionnaire des céramiques: la vaisselle à large diffusion (Turnhout 2010). –Reihen/Zeitschriften: Actes du congrès de Société Française d'Étude de la Céramique Antique en Gaule (SFECAG). – Journal of Roman pottery studies (Oxford). –Rei Cretariae Romanae Fauctorum acta.

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (s.t.); 20.10.21 - 09.02.22

06LE53K-PA

Kolloquium für Hauptfachstudierende

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9960&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Alexander Heising, Dr. Gabriele Seitz

Kommentar

Im Kolloquium werden eigene Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Lehrmethoden

Digital (Zoom-Sitzungen)

Literatur

Einführende Lit.: Spezifisch zu den einzelnen Sitzungen.

Zielgruppe

Hauptfachstudierende Provinzialrömische Archäologie

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Provinzialrömische Archäologie-VB

Termin, Ort

. - . Uhr nach Vereinbarung



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Byzantinische Archäologie

Stand: 30. September 2021, 11.41 Uhr



Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-CABKWS2101 Bilder des Todes. Spätantike Katakomben und Sarkophage..... 3

Einführungen

06LE53S-CABKEinf Einführung in die Byzantinische Archäologie, WS 2021..... 4

Seminare und Übungen

06LE53S-CABKWS2102 Contact zones. Das mittelalterliche Anatolien zwischen Byzanz und Seldschuken..... 5

06LE53Ü-CABKWS2101 Byzanz brutal: Gewalt im Bild..... 6

06LE53S-CABKWS2101 Das Buch in Byzanz: lesen, schreiben, illustrieren..... 7

Kolloquien

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53V-CABKWS2
101

Bilder des Todes. Spätantike Katakomben und Sarkophagen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101579&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth

Zu erbringende Studienleistung

Die Studienleistung wird über ein "Take-Home Exam" erbracht.

Lehrmethoden

Hybrid-Lehre: Die Vorlesung wird als asynchrone Videoaufzeichnung auf ILIAS bereitgestellt (ILIAS-Passwort: Byzanz.) Anders als bislang, werden bereits zum Semesterbeginn alle 12 Video-Sitzungen und begleitende Lektüre bereitgestellt. Je nach Infektionslage wird die Veranstaltung mit Präsenz-Lehrformaten begleitet, um über zentrale Themen und Fragen der Vorlesung gemeinsam zu diskutieren.

Inhalte

Die Katakomben und Sarkophagen Roms gelten als Initialmonumente der Christlichen Archäologie. In der frühen Forschung wurden die Malereien und Reliefs sogar als „Arsenale gegen die Bilderstürmer“ verstanden, um die Heiligenverehrung durch die Ur-Christen zu beweisen. Die heutige Disziplin der Byzantinischen Archäologie hat diesen religiös-politischen Ballast hinter sich gelassen und versteht sich als Kulturwissenschaft mit einem Interesse an den historischen Lebenswirklichkeiten der Menschen hinter (und vor) diesen Bildern. Wir werden uns mit aktuellen und zukünftigen Fragen der Katakombenforschung befassen. Welche Aspekte spätantiker Sozial- und Wirtschaftsgeschichte können wir über diese Monumente erforschen? Welche innovativen Fragestellungen zur visuellen Kultur der Spätantike lassen sich an diesen Bild-Artefakten untersuchen? Die Vorlesung wird einen Überblick des reichen Denkmälerbestandes vermitteln und ist gut geeignet, um sich Grundlagen spätantiker Ikonographie zu erarbeiten.

Literatur

Grundlegende Literatur (wird auf ILIAS bereitgestellt): • V. Ficocchi Nicolai – F. Bisconti – D. Mazzoleni, Roms christliche Katakomben. Geschichte - Bilderwelt - Inschriften (Regensburg 1998), 1–70 • J. Fink - B. Asamer, Die römischen Katakomben (Mainz 1997) • N. Zimmermann, Beginn und Ende der Katakomben. Die Gesellschaft des spätantiken Rom im Spiegel ihrer Nekropolen, in: F. Alto Bauer – N. Zimmermann (Hrsg.), Epochenwandel? Kunst und Kultur zwischen Antike und Mittelalter (Mainz 2001) • N. Zimmermann, Catacomb Painting and the Rise of Christian Iconography in Funerary Art, in: R. M. Jensen – M. D. Ellison (Hrsg.), The Routledge Handbook of Early Christian Art (London / New York 2018) 21–38 • J. Dresken-Weiland, Sarcophagi from Rome, in: R. M. Jensen – M. D. Ellison (Hrsg.), The Routledge Handbook of Early Christian Art (London / New York 2018) 39–57 • J. Elsner, Archaeologies and Agendas: Reflections on Late Ancient Jewish Art and Early Christian Art, JRS 9, 2003, 114–128

Bemerkung / Empfehlung

Das ILIAS-Passwort lautet: Byzanz

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 18.10.21 - 12.02.22

**06LE53S-CABKEin
f**

Einführung in die Byzantinische Archäologie Einführung in die Byzantinische Archäologie, WS 2021

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=53853&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Jesko Fildhuth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Arbeit, Abgabe ...

Zu erbringende Studienleistung

schriftliche Arbeit, Abgabe ...

Lehrmethoden

online mit synchronen und asynchronen Phasen, evtl. hybride Phasen

Inhalte

Die Byzantinische Archäologie erforscht die materielle Kultur des östlichen Mittelmeerraumes zwischen der spätantik-frühbyzantinischen Zeit bis zur Eroberung Konstantinopels 1453 n. Chr. Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundkenntnisse und Methoden des Faches (u.a. Erschließung, Dokumentation, Ikonografie). Angesprochen werden Denkmäler in den Gattungen Architektur, Malerei und Kleinkunst. Die Studierenden erlernen im Seminar das wissenschaftliche Arbeiten sowie das strukturierte Beschreiben der vorgestellten Objekte und erhalten neben einer Denkmälerkenntnis auch einen Überblick über den Verlauf der byzantinischen Geschichte.

Literatur

N. Asutay-Effenberger – A. Effenberger, Byzanz. Weltreich der Kunst (München 2017). J. Lowden, Early Christian and Byzantine Art (London 1997). P. Schreiner, Byzanz 565-1453 (München 2011). R.S. Cormack, Byzantine Art (Oxford 2000). R.J. Lilie, Einführung in die byzantinische Geschichte (Stuttgart 2007).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22

**06LE53S-CABKWS2
102**

Contact zones. Das mittelalterliche Anatolien zwischen Byzanz und Seldschuken

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101581&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

JProf. Dr. Fabian Stroth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

10.0

Lehrmethoden

online mit synchronen und asynchronen Phasen

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22

06LE53Ü-CABKWS2
101

Byzanz brutal: Gewalt im Bild

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101584&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

JProf. Dr. Fabian Stroth, Dr. Jesko Fildhuth

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

ECTS-Punkte

6.0

Lehrmethoden

online mit synchronen und asynchronen Phasen

Inhalte

Wie wird Gewalt in der byzantinischen Kultur ins Bild gesetzt? Welche spezifische Botschaften gehen von visuellen Gewaltdarstellung aus? Lässt sich gar eine Ikonographie der Gewalt herausarbeiten? Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir uns mit Ansätzen für die historische Interpretation medialer Gewalt auseinandersetzen. In der Übung werden wir anhand ausgewählter Beispiele die Beschreibung und Interpretation von Bilder üben und hinsichtlich der oben skizzierten Fragen diskutieren.

Literatur

Grundlegende Literatur

- Martin Zimmermann (Hrsg.): Extreme Formen von Gewalt in Bild und Text des Altertums (München 2009)
- Susanne Muth, Gewalt im Bild. Das Phänomen der medialen Gewalt im Athen des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr., Berlin 2008
- G. Tirnanic, A Touch of Violence: Feeling Pain, Perceiving Pain in Byzantium, Knowing Bodies, Passionate Souls, in: S. A. Harvey and M. Mullet (Hrsg.), Knowing Bodies, Passionate Souls. Sense Perceptions in Byzantium (Washington D.C. 2017)

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22

06LE53S-CABKWS2
101

Das Buch in Byzanz: lesen, schreiben, illustrieren

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=101586&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures.editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Jesko Fildhuth

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15

Empfohlene Voraussetzung

Spaß an alten Büchern und Handschriften

Zu erbringende Prüfungsleistung

Aktive Mitarbeit, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Aktive Mitarbeit, Referat

Lehrmethoden

Abhängig von den Vorgaben des Landes und der Universität wird das Seminar als Präsenz- Hybrid oder Online-Veranstaltung stattfinden

Lernziele

Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden eine Einführung in die spätantike und byzantinische Buchkultur zu geben. Thematisch werden wir uns dafür mit den gesellschaftlichen Kontexten von Handschriften und Büchern unterschiedlicher Genres auseinandersetzen (wer waren Produzenten, Auftraggeber und Leserschaft), mit technischen Aspekten der Herstellung (Produktionsvorgänge und Materialien), der formalen Textgestaltung sowie der Bildsprache der Illustrationen und dem Verhältnis von Bild und Schrift (Layout). Dafür wollen wir nach Möglichkeit mit Faksimiles arbeiten, bei denen es sich um detailgetreue Kopien von Handschriften und Büchern handelt, die einen realitätsnahen Eindruck der Originale vermitteln.

Inhalte

Griechische Bücher und Handschriften der Spätantike und des Mittelalters sind ein Schlüssel zu unserem Verständnis der Byzantinischen Kultur. Auch wenn nur ein geringer Teil der byzantinischen Bevölkerung Lesen und Schreiben konnte und Bücher einen wertvollen Besitz darstellten, so bieten sie einen einzigartigen Einblick in die Gedankenwelt der Byzantiner und das zeitgenössische Verständnis von Wissenschaft, Kunst und Kultur. Zudem kam diesem Medium eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Bewahrung des antiken Erbes zu, welches für Byzanz charakteristisch ist. Als tragbare Gegenstände waren Bücher zudem eine hochwertige Handelsware und wurden als diplomatische Geschenke vergeben und gelangten so auch über die Grenzen des Byzantinischen Reiches hinaus nach Westeuropa oder in die arabische Welt. Neben den geschriebenen Texten sind insbesondere die Illustrationen eine wichtige Quelle für die materielle Kultur der Byzantiner, für politische Ideologien, religiöse Überzeugungen und soziale Gegebenheiten. Die Buchmalerei stellt daher eine der zentralen Materialgattungen in der Byzantinischen Archäologie dar.

Literatur

F. Daim (Hg.), Byzanz. Historisch-kulturwissenschaftliches Handbuch. Der Neue Pauly, Supplemente 11 (Stuttgart 2016), 891-897 (Buchmalerei) und 981-995 (Schrift- und Buchkultur II: Bücher und Bibliotheken – Schreiben und Lesen in Byzanz). H. Hunger, Lesen und Schreiben in Byzanz. Die byzantinische Buchkultur. Beck's Archäologische Bibliothek, München 1989. V. Tsamakda (Hg.), A Companion to Byzantine Illustrated Manuscripts. Brill's Companion to the Byzantine World, Vol. 2 (Leiden 2017)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Byzantinische Archäologie-VB

Termin, Ort Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 2021/22-VZ

18.10.2021 - 12.02.2022

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Philosophische Fakultät

Institut für Archäologische Wissenschaften

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften

Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und
Archäologie des Mittelalters

Stand: 30. September 2021, 09.48 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE53V-FAWS2101 Tod, Bestattung und Erinnerung. Archäologie römerzeitlicher bis spätmittelalterlicher Gräber.....	3
--	---

Einführungen

06LE53S-FAEinf Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters.....	4
06LE53T-UFGTut Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (1. Gruppe).....	5
06LE53T-UFGTut Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (2. Gruppe).....	6

Seminare und Übungen

06LE53S-FAWS2102 Umwelt, Klima und Kulturgeschichte. Perspektiven der Mittelalterarchäologie.....	7
06LE53Ü-FAWS2103 Bildbearbeitung am PC für Archäologen.....	8
06LE53Ü-FAWS2104 Methoden zur Erforschung von Dingen.....	9

Kolloquien

06LE53K-FGKol Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie.....	10
--	----

Exkursionen

außercurriculare Veranstaltungen

06LE53K-UFGKol Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium.....	11
06LE53Z-UFGEroef Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie.....	12

06LE53V-FAWS210
1

Tod, Bestattung und Erinnerung. Archäologie römerzeitlicher bis spätmittelalterlicher Gräber

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=104118&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Inhalte

Gräber stellen neben Siedlungen die wesentliche Befundgattung der Archäologie dar. Auf sie stützen sich sowohl chronologische Gliederungen als auch sozialgeschichtliche Interpretationen. Die Vorlesung behandelt vor diesem Hintergrund und in kulturgeschichtlicher Perspektive die Formen des Umgangs mit den Toten in mitteleuropäischen Gesellschaften von der römischen Kaiserzeit bis zum späten Mittelalter – und was sich daraus an historischem Wissen gewinnen lässt.

Literatur

Archaeologies of remembrance. Death and memory in past societies, ed. Howard Williams (New York u.a. 2003); Körperinszenierung, Objektsammlung, Monumentalisierung. Totenritual und Grabkult in frühen Gesellschaften. Archäologische Quellen in kulturwissenschaftlicher Perspektive, hrsg. Christoph Kümmel/Beat Schweizer/Ulrich Veit (Münster u.a. 2008); Thomas Meier, Die Archäologie des mittelalterlichen Königsgrabes im christlichen Europa. Mittelalter-Forschungen 8 (Stuttgart 2002).

Bemerkung / Empfehlung

geplant ist eine Hybridveranstaltung in Präsenz mit Online-Übertragung

Veranstaltungsart

Vorlesung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 27.10.21 - 09.02.22, Kollegengebäude I/HS 1015

06LE53S-FAEinf

Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9981&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Dr. Valerie Schoenenberg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 30

ECTS-Punkte

6.0

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme; Referat

Inhalte

Die Einführung liefert einen Überblick über Themen und Arbeitsfelder der frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters. Behandelt werden ausgewählte Fundkomplexe von der Zeitenwende bis in das späte Mittelalter, die in der Summe einen Überblick über die archäologischen Quellengattungen und ihre Aussagemöglichkeiten ergeben. Gleichzeitig werden die Methoden des Fachs vermittelt und Grundlagen für die eigenständige Beurteilung archäologischer Quellen gelegt. Die Teilnahme am Tutorat ist verpflichtend.

Literatur

Manfred Eggert / Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen/Basel 2013). Barbara Scholkmann / Hauke Kenzler / Rainer Schreg, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (Darmstadt 2016). Manfred Eggert, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2009). Uta von Freedon (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende. Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002) 274ff. Rom und die Barbaren. Europa zur Zeit der Völkerwanderung (Bonn 2008). James Graham-Campbell, The Archaeology of Medieval Europe. Vol. 1 (Aarhus 2007). B. Scholkmann, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie (Stuttgart 2009).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 19.10.21 - 08.02.22, Kollegiengebäude I/HS 1010

06LE53T-UFGTut

Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (1. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=35002&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Inhalte

Als Ergänzung zu den beiden Einführungsveranstaltungen „Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“ sowie „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ wird ein Tutorat angeboten, in dem die Inhalte vertiefend und wiederholend nachbereitet werden. In lockerer Runde unter Leitung erfahrener Studierender können offen Fragen gestellt und Inhalte geübt werden.

Sie lernen die im Fach korrekte wissenschaftliche Arbeitsweise kennen, wie Hausarbeiten aussehen sollen und wie Referate gehalten werden. Zusätzlich werden, wenn die Pandemie es zulässt, Besuche beim Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Museum der Stadt Freiburg angeboten sowie eine Einführung in die Fachbibliothek durchgeführt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 25.10.21 - 07.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53T-UFGTut

Tutorat zur Einführung in die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (2. Gruppe)

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=35002&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Inhalte

Als Ergänzung zu den beiden Einführungsveranstaltungen „Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“ sowie „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ wird ein Tutorat angeboten, in dem die Inhalte vertiefend und wiederholend nachbereitet werden. In lockerer Runde unter Leitung erfahrener Studierender können offen Fragen gestellt und Inhalte geübt werden.

Sie lernen die im Fach korrekte wissenschaftliche Arbeitsweise kennen, wie Hausarbeiten aussehen sollen und wie Referate gehalten werden. Zusätzlich werden, wenn die Pandemie es zulässt, Besuche beim Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Museum der Stadt Freiburg angeboten sowie eine Einführung in die Fachbibliothek durchgeführt.

Veranstaltungsart

Lehrveranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 26.10.21 - 08.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53S-FAWS210
2

Umwelt, Klima und Kulturgeschichte. Perspektiven der Mittelalterarchäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=102911&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Zu erbringende Prüfungsleistung

schriftliche Hausarbeit

Zu erbringende Studienleistung

Referat

Inhalte

Umwelt und Klima beschäftigen gegenwärtig Gesellschaft und Politik mehr als je zuvor. Wie Gesellschaften zwischen Spätantike und Früher Neuzeit – zwischen „Late Antique Little Ice Age“ und „Kleiner Eiszeit“ – mit Umweltbedingungen zurechtkamen und darauf reagierten, ist Gegenstand des Seminars. Zugleich werden die verschiedenen Ansätze der naturwissenschaftlichen wie archäologischen Forschungen thematisiert und methodische Probleme reflektiert. Wie lassen sich überhaupt Umwelt und Klima rekonstruieren? Wie kann man untersuchen, welche Folgen Veränderungen der Umweltbedingungen auf die Gesellschaften hatten und ob dies seinerzeit wahrgenommen wurde? Und umgekehrt: wie veränderten sich Umweltbedingungen durch menschliche Eingriffe?

Literatur

Rüdiger Glaser, Klimageschichte Mitteleuropas. 1200 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen (Darmstadt 2008). – Historical archaeology and environment, ed. Marcos André Torres de Souza/Diego Menezes Costa (Cham 2018). – Armin Volkmann, Siedlung, Klima, Migrationen. Geoarchäologische Forschungen zum Oderraum zwischen 700 vor und 1000 n. Chr. mit Schwerpunkt auf der Völkerwanderungszeit. Studien zur Archäologie Europas 18 (Bonn 2013).

Veranstaltungsart

Seminar

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 25.10.21 - 07.02.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

06LE53Ü-FAWS210
3

Bildbearbeitung am PC für Archäologen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=103872&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Michael Kinsky

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 12

Inhalte

Themen der Übung:

- Kennenlernen der wichtigsten PC-Programme für die Bildbearbeitung (Raster- und Vektorbasiert); fachlich orientierte Übungsdateien.
- Wichtige Dateiformate, Arbeiten mit Ebenen (Photoshop), richtiges Speichern und Sichern.
- Richtiges Scannen, Bildoptimierung eigener und fremder Bildvorlagen.
- Farbkonvertierung, Graustufenbilder, Farbanpassung.
- Einführung in die Fundfotografie, Farbkalibration, maßgerechtes Skalieren.
- Einführung in die Fundzeichnung am PC
- Tafelzusammenstellung mit eigenen Foto- und Zeichnungs-Dateien
- Maßhaltigkeit/Anpassung von Bildgröße und Auflösung.
- Erste Einblicke in Planzeichnung und Kartenerstellung.
- Datei-Export, druckfähige PDFs für Abschlussarbeiten.

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.10.21 - 09.02.22, Peterhof/R 2

06LE53Ü-FAWS210
4

Methoden zur Erforschung von Dingen

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=104539&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Dr. Valerie Schoenenberg

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 15

Zu erbringende Studienleistung

aktive Teilnahme, Referat

Lernziele

Ziel der Übung ist es, dass Studierende, wenn sie vor der Aufgabe stehen Materialkomplexe auszuwerten, besser beurteilen können, welche Schritte anzugehen sind und welche Anpassungen die unterschiedlichsten Materialkomplexe erfordern können. Die Übung nutzt dazu die Ur- und Frühgeschichtliche Lehrsammlung der ALU um einen breiten Einstieg in materielle Kulturen ermöglichen zu können.

Inhalte

Die Übung möchte Wege aufzeigen, wie die materiellen Hinterlassenschaften in der Archäologie ausgewertet werden können. Neben praktischen Einheiten wie der Literaturrecherche, der Recherche in Archiven und Sammlungen wird auch das theoretische Grundgerüst vermittelt. Was sind denn eigentlich Dinge, wie gelangen wir zur Definition einer Kultur über die materiellen Hinterlassenschaften und welche Aussagemöglichkeiten sind des Weiteren möglich? Welche Überlieferungsmöglichkeiten liegen einem Komplex zugrunde und was bedeutet die Zusammensetzung einer Sammlung für die Interpretation?

Literatur

Andreas Ludwig, Materielle Kultur in: Docupedia-Zeitgeschichte, 30.05.2011 http://docupedia.de/zg/ludwig_materielle_kultur_v1_de_
DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zsf.dok.2.300.v1>

Kerstin Hoffmann, Stefan Schreiber, Materielle Kultur, in: Doreen Mölders u. Sabine Wolfram (Hrsg.), Schlüsselbegriffe der Prähistorischen Archäologie. Tübinger Archäologische Taschenbücher 11 (Münster 2014), 179–183.

Manfred Eggert, Materielle Kultur, in: Stefanie Samida, Manfred K. H. Eggert, Hans Peter Hahn (Hrsg.), Handbuch materielle Kultur (Stuttgart, Weimar 2014), 28-31.

Bemerkung / Empfehlung

online, wenn möglich Seminarraum oder Lehrsammlung

Veranstaltungsart

Übung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Belfortstr. 22, Hinter-Li/HS 01 006

06LE53K-FGKol

Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten der Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9962&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Sebastian Brather

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 20

Kommentar

Im Kolloquium werden einerseits im Entstehen begriffene Masterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und eingehend diskutiert, wobei die Fragestellung, der methodische Ansatz und die forschungspraktische Umsetzung im Mittelpunkt stehen. Andererseits werden aktuelle Entwicklungen, Themen und Ansätze der Frühgeschichtlichen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters behandelt.

Inhalte

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten und Promotionsvorhaben vorgestellt und eingehend diskutiert. Der fruchtbare und offene Austausch vereint Anregungen und Kritik gleichermaßen. Zugleich dient die Veranstaltung dem Austausch über aktuelle wissenschaftliche Perspektiven – von Veröffentlichungen über Forschungsprojekte bis zu Themen und Methoden

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

Do 16 - 19 Uhr (c.t.); 21.10.21 - 10.02.22, Wilhelmstraße 26/R 00 016

06LE53K-UFGKol

Ur- und Frühgeschichtliches Kolloquium

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9963&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

**Verantwortliche
Lehrperson/en**

Prof. Dr. Sebastian Brather, Prof. Dr. Christoph Huth, mehrere Lehrpersonen

Teilnehmer/innen

max. Anzahl: 150

Kommentar

Im Rahmen der Vortragsreihe präsentieren in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Ergebnisse ihrer archäologischen und naturwissenschaftlichen Forschungen. Damit bieten sich hervorragende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte, ihre Voraussetzungen und Perspektiven. Die jeweiligen Vortragstermine und -titel sind dem Aushang zu entnehmen.

Bemerkung / Empfehlung

Präsenzveranstaltung ggfs.auch per live stream

Veranstaltungsart

Kolloquium

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB

Termin, Ort

15.11.21 18 - 20 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1015

29.11.21 18 - 20 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1015

06LE53Z-UFGE
f

Semestereröffnung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie

Weitere Infos

https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=34592&periodId=2451&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en

Prof. Dr. Christoph Huth, Prof. Dr. Sebastian Brather, Dr. Valerie Schoenenberg

Kommentar

Die Semestervorbesprechung der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie immer in der 1. Semesterwoche am Dienstag, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstraße 22 statt, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen.

Bemerkung / Empfehlung

Die Semestereröffnung der Abteilung Frühgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie statt am 19.10.2021, 15 Uhr c.t. im Hof der Abteilung, Belfortstrasse 22, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen. Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter <http://ufg.uni-freiburg.de>

Veranstaltungsart

Veranstaltung

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters-VB, Institut für Archäologische Wissenschaften, Professur für Urgeschichtliche Archäologie-VB

Termin, Ort

19.10.21 15 - 16 Uhr (c.t.)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stand: 30.09.2021

Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW)

www.iaw.uni-freiburg.de